

## Die Sterne.

Fried. Schlegel.

Langsam.

Nachlass, Lfg. 48.

341.

Du

staunest, o Mensch, — was heilig wir strahlen? O fol gest du nur den himmli . schen

Winken, vernähmest du besser, was freundlich wir blinken, wie wären verschwunden die irdischen

Qua.len! Dann flös se die Lie be aus e . wi.gen

*pp*

Scha . . len, es ath . . me . . ten al . . le in

rei . . . . nen A . zu . . ren, das licht . blau . e

Meer . . um . schweb . . te die Flu . . ren, und fun . . kel . . ten

Ster . . ne auf den hei . . mischen Tha . . len, und fun . . kel . . ten

Ster . . ne auf den hei . . mischen Tha . . len.